

Henrix, Hans Herrmann; Boschki, Reinhold (Hg.):
Die Kirchen und das Judentum. Dokumente von 2000 bis heute
(Band III. Digitale Version), K.II.- 18. November 2016.



Brief an Frau Irina Bokova, Generaldirektorin der UNESCO, über die Stadt Jerusalem vom 18. November 2016

Bischof Vincent Jordy, Bischof von Saint-Claude und Vorsitzender des Rats der Französischen Bischofskonferenz für die Einheit der Christen und für die Beziehungen zum Judentum

Zur Resolution der UNESCO vom 18. Oktober 2016 unter dem Titel „Sicherstellung des Kulturerbes Palästinas und des eigenständigen Charakters Ost-Jeruselems“, welche die Verbundenheit des jüdischen Volkes mit dem Tempelberg in Jerusalem faktisch leugnet und das religiöse Empfinden der jüdischen Gemeinschaft verletzt, hat es neben jüdischer bzw. israelischer Kritik auch kirchliche Stimmen des Protestes gegeben. Eine davon war ein öffentlicher Brief von Bischof Vincent Jordy, in der französischen Bischofskonferenz Präsident des Rats für die Einheit der Christen und die Beziehungen zum Judentum, vom 18. November 2016.

Frau Generaldirektorin,

die Bischofskonferenz von Frankreich hat Kenntnis von der Resolution der Unesco vom 13. Oktober genommen, welche die Stadt von Jerusalem betrifft. Diese Resolution wirft eine Reihe von Fragen auf.

Denn der christliche Glaube ist in einer Geschichte verwurzelt, in einem Volk und an Orten. In diesem Sinne hat die katholische Kirche immer das Gesamt des biblischen Textes wie einen kostbaren Schatz aufbewahrt, und sie bekundet ihre Verbundenheit mit dem Heiligen Land, besonders mit der Stadt Jerusalem.

Aber die Resolution vom 18. Oktober scheint das Band des jüdischen Volkes und infolgedessen der christlichen Tradition mit Jerusalem zu ignorieren. Die ausdrückliche Anerkennung jeder Gemeinschaft von Gläubigen, die Achtung dieser Geschichte, ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch eine Bedingung des Friedens. Wir hoffen aufrichtig, dass die Unesco auf diesen Punkt achten wird.

Wir bitten Sie, Frau Generaldirektorin, die Zusicherung unserer respektvollen Grüße entgegenzunehmen.

Bischof Vincent Jordy, Bischof von Saint-Claude,

Vorsitzender des Rates für die Einheit der Christen und für die Beziehungen zum Judentum

Quelle: <http://eglise.catholique.fr/conference-des- eveques-de-france/textes-et-declarations/430449-lettre-de-mgr-jordy-a-lunesco-a-propos-de-jerusalem/>; eigene Übersetzung.



Dieser Text ist Teil der Online-Publikation:

Henrix, Hans Herrmann; Boschki, Reinhold (Hg.): Die Kirchen und das Judentum. Dokumente von 2000 bis heute (Band III. Digitale Version).

Weitere Quellen und Texte zu den christlich-jüdischen Beziehungen sowie die vollständige Publikation finden Sie auf der Website [des Lehrstuhls für katholische Religionspädagogik der Universität Tübingen.](#)